



Adrienne Thomas

Künstlername

Pseudonym für

Hertha Strauch

* **24. Juni 1897**

† **07. November 1980**

Foto: ca. 1934

Adrienne Thomas (Pseudonym für **Hertha Strauch**) wurde am 24. Juni 1897 in Sankt Avold, Kreis Forbach, Bezirk Lothringen, im Deutsches Kaiserreich geboren. Sie starb am † 7. November 1980 in Wien und war eine deutsche Schriftstellerin.

Adrienne Thomas wuchs zweisprachig in einer jüdischen Familie in **Saint-Avold** und **Metz** im **Reichsland Elsass-Lothringen** auf. Ihr Vater betrieb ein kleines Kaufhaus. Während des **Ersten Weltkriegs** zog sie mit der Familie nach **Berlin**. In Metz meldete sie sich bereits mit siebzehn Jahren als freiwillige **Rotkreuzhelferin**. Im Oktober 1921 zog sie als Frau des Zahnarztes Arno Lesser nach Magdeburg und blieb dort bis zum gemeinsamen Umzug nach Berlin im Jahr 1928. Nach einer Gesangs- und Schauspielausbildung in Berlin schrieb sie ihren Antikriegsroman Die Katrin wird Soldat (1930), der sie über Nacht berühmt machte und in 16 Sprachen übersetzt wurde.

Während der **Zeit des Nationalsozialismus** waren ihre Bücher verboten. Thomas **emigrierte** 1933 in die **Schweiz**, kurze Zeit später nach **Frankreich**, dann nach **Österreich**. Nach dem **Anschluss Österreichs** im Jahr 1938 war sie weiter auf der Flucht durch mehrere europäische Länder. Nachdem sie im Frühjahr 1940 kurzfristig in Frankreich im **Lager Gurs** zusammen mit **Hannah Arendt** und **Emma Kann** **interniert** worden war, gelang ihr mit Hilfe des „**Emergency Rescue Committee**“ die Flucht in die **USA**.

Im Exil lernte sie den österreichischen Politiker und **Spanienkämpfer Julius Deutsch** kennen, den Gründer des sozialdemokratischen Schutzbundes und Anführer des **Februaraufstandes von 1934** in Wien. Seinetwegen kam sie 1947 nach **Wien**. Julius Deutsch war 1946 vorausgefahren. Sie heiratete 1951 in zweiter Ehe Deutsch. Ihre Exilerfahrungen verarbeitete sie in den Romanen Reisen Sie ab, Mademoiselle! (1944) und Ein Fenster zum East River (1945).

Sie wurde auf dem **Grinzinger Friedhof** im Grab von Julius Deutsch bestattet.

Werke:

- Die Katrin wird Soldat. Roman, 1930
- Dreiviertel Neugier. Roman, Amsterdam 1934
- Katrin! Die Welt brennt! Roman, Amsterdam 1936
- Andrea. Erzählung für Jugendliche, Basel 1937
- Viktoria. Erzählung für junge Menschen, Basel 1937
- Wettlauf mit dem Traum. Roman, Amsterdam 1939
- Von Johanna zu Jane. Roman, Amsterdam 1939
- Reisen Sie ab, Mademoiselle! Roman, Stockholm 1944
- Ein Fenster zum East River, Amsterdam 1945
- Da und dort. Novellen, 1950
- Ein Hund ging verloren. Erzählung für Jugendliche, 1953
(später unter dem Titel Ein Hund zweier Herren, 1973)
- Markusplatz um vier, 1955

Adrienne Thomas war von den 1930er bis in die 60er Jahre eine erfolgreiche Schriftstellerin, deren Name heute nur noch mit dem in Metz zur Zeit des Ersten Weltkriegs spielenden Roman **„Die Katrin wird Soldat“** verbunden wird.

Ein großer Teil ihrer Veröffentlichungen sind Jugendromane.

„Die Katrin wird Soldat“ ist ein Roman in Tagebuchform, beginnend am 27. Mai 1911, dem 14. Geburtstag der Tagebuchschreiberin Catherine (Katrin) Lentz, endend am 7. Dezember 1916 mit einem Nachtrag, der den Tod des Mädchens anzeigt. Wie die Autorin meldet sich auch die Romanfigur Katrin zum Rotkreuzdienst am Metzter Bahnhof, der zur Drehscheibe des Krieges wird. Auf der einen Seite erlebt das Mädchen die mit Hurrageschrei in den Krieg ziehenden Soldaten und andererseits bald schon auf dem anderen Gleis ihre Rückkehr von der Front als schwer Verwundete und Verstümmelte. Katrin hilft den Soldaten beider Nationen aus einem humanitären Impuls heraus, den Krieg hält sie von Anfang an für sinnlos und zutiefst abstoßend. Hinzu kommt die persönliche Tragik der Liebe zu einem jungen Mann, von dem sie durch den Krieg getrennt wird und der schließlich fällt.